

**13. Dezember 2016**

### **Antrag**

Die SPD-Fraktion beantragt, die Stadtverwaltung möge prüfen, ob und in welchem Umfang die Einführung einer sog. Feuerwehrrente für die ehrenamtlichen Feuerwehrfrauen und -männer der Freiwilligen Feuerwehr Celle ab dem Jahr 2018 aus den Mitteln der Eigenkapitalverzinsung des Eigenbetriebs Abwasser möglich ist.

### **Begründung:**

Die ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen stellen ihr ehrenamtliches Engagement und damit ihre Arbeitskraft ohne nennenswerte Gegenleistung der Allgemeinheit zur Verfügung und sorgen somit in der Stadt Celle für Sicherheit. Dabei riskieren sie häufig ihre eigene Gesundheit und setzen sich zum Schutze des Allgemeinwohls Gefahren aus. Sie nehmen eine Reduzierung von Freizeit für ihre Einsätze in Kauf. Zum normalen Dienstbetrieb kommen Einsatzbereitschaft und zeitintensive Aus- und Fortbildungsmaßnahmen hinzu. Zudem müssen sie eventuell noch mit einer Benachteiligung am Arbeitsplatz rechnen.

Mit zunehmender Veränderung in der Bevölkerungszusammensetzung (Demographischer Wandel) wird eine nachhaltige Gewinnung der Ehrenamtlichen und auch des Nachwuchses immer schwieriger. Dies hat u.a. zur Folge, dass es immer mehr Probleme damit gibt, die Einsatzbereitschaft während des Tages sicherzustellen.

Erste Auswirkungen sind schon im aktuell diskutierten Feuerwehrbedarfsplan zu erkennen. Hier heißt es unter 9.0 Gesamtfazit: "Die Tagesalarmbereitschaft wird zunehmend problematischer (...)."

Nach Meinung der SPD-Fraktion muss die Stadt Celle diesem entgegenwirken. Wir wollen unsere ehrenamtliche Feuerwehrstruktur erhalten und auch aus Kostengründen keine hauptamtliche Feuerwehr in Celle einführen. Den ehrenamtlichen Feuerwehrkräften müssen deshalb Anreize gegeben werden, damit sie ihren Dienst für die Allgemeinheit weiter ehrenamtlich ausüben und Nachwuchs gefunden wird. Die Einführung der Feuerwehrrente ist hier das richtige Signal. Eine hauptamtliche Tagschicht in der Hauptwache einzuführen wäre sonst die notwendige Alternative.

Nachdem der Haushalt 2017 ausgeglichen gestaltet werden konnte, sehen wir als SPD Fraktion uns in der Verantwortung dieses Ergebnis nicht zu gefährden. Deshalb bitten wir die Verwaltung für das Jahr 2018, zu prüfen, ob die Feuerwehrrente nicht aus der zu erwarteten Eigenkapitalverzinsung aus dem erfolgreich eingeführten Eigenbetrieb Abwasserwirtschaft ermöglicht werden kann.

Gez.

Dr. Jörg Rodenwaldt

Fraktionsvorsitzender

Christoph Engelen

stellv. Vorsitzender  
Feuerschutzausschuss